Thorners

Bezugspreis

für Thorn und Borftabte frei ins Saus: vierteljährlich 2 Mart, monatlich 67 Pfennig, in ber Geschäftsstelle und ben Ansgabestellen 50 Pf. monatlich, 1,50 Mt. vierteljährlich; für auswärts: bei allen Raiserl. Postanstalten vierteljährlich 1,50 Mt. ohne Bestellgelb.

Ausgabe

täglich abends mit Ansichluß ber Sonn- und Feiertage.

Schriftleitung und Geschäftsftelle: Katharinenstraße 1.

Fernipred=Anichluß Mr. 57.

Anzeigenpreis

für die Petitspaltzeile ober beren Ranm 10 Pfeinig. Anzeigen werden angenommen in ber Geschäftsstelle Thorn, Natharinenstraße 1, ben Anzeigenbesörderungsgeschäften "Invalidendant" in Berlin, Haasenstein n. Bogler in Berlin und Königsberg, Mt. Onkes in Wien, sowie von allen anderen Anzeigenbesörderungsgeschäften bes Ju- und Anslandes.

Annahme ber Angeigen für die nachste Ansgabe ber Beitung bis 1 Uhr nachmittags.

Nº 270.

Donnerstag den 16. November 1899.

XVII. Jahrg.

Unfallfürsorge für Gefangene.

Dem Bundesrath liegt 3. 3. ein Gefetsentwurf vor, der die Unfallfürforge auch auf Gefaugene ausbehnen will. Die verbiindeten Regierungen icheinen in bem Entwurf einer Anregung des Reichstags gefolgt zu sein, blattes enthält unter anderem eine allge-ber im Jahre 1897 diese Ausdehnung der Unfallfiirforge aus dem Gefichtspunkte befürwortete, daß es einmal unberechtigt hart er- herige Einrichtung dieses Registers wird scheine, wenn Gefangene, die während ihrer durch sie nicht unerheblich geandert. Bur Saft gang ober theilweise erwerbsunfähig Beit zerfällt das Handelsregister in den altwurden, auch nach verbüßter Strafe un-günstiger dastehen, als wenn sie der Unfall und in dem Gebiete des früheren Herzogthums als freie Arbeiter betroffen hätte; auch schien Rassau in drei Unterabtheilungen: das Fires unbillig, daß Unternehmer, welche die men-, das Brofuren- und das Gefellichaftsbillige Gefangenen = Arbeitstraft ausungen, regifter. Bon diefen tommt das Profurenvon den Anfallkosten befreit sein sollen, die tregister ganz in Weggau, und Kroenen besihre mit freien Arbeitern arbeitende Konstressenden Eintragungen werden hinfort in treffenden Eintragungen werden hinfort in furrenz zu tragen hat.

Man wird in ber Annahme nicht fehlgeben, daß der Gutwurf auf Abstellung biefer Misstände Bedacht nimmt; doch dürfte an Eintragungen, die sich auf die Rechtsverhalteine einfache Angliederung der Gefangenen-Unfallfürsorge an die bestehende Organisation Aufallfürsorge an die bestehende Organisation Registerblatte vereinigt sind; auch wird in jedem der genannten Gebietstheile wies rathungen des Gesehentwurfs betr. die Schulds durch die neue Einrichtung das Schreibwerk dernm besonders gestaltetist. Die Beseitigung verschreibungen und des Gesehentwurfs zum nicht unerheblich vermindert. Die sonstigen dieses Zustandes, der sich lediglich als das Schweibwerk diesen, die betreffenden Bundesstaaten zu Aenderungen der bisherigen Registerssührung Ergebniß der historischen Entwickelung dar und zuletzt die Novelle zur Gewerbeordnung. zu machen, während es der Landesregierung und Gesellschaftsregister als solche beseitigt fertigt ist, erschien geboten. überlaffen bleiben müßte, für Kommunal-Unstalten die geeigneten Kommunal- oder anderen Berbände heranzuziehen. Sofern die Beschäftigung ber Gefangenen burch Unternehmer geschieht, werden diese thunlichft beranzuziehen fein. Natürlich würden nur dies jenigen Beschäftigungen bon Gefangenen unter bas Gefet fallen, die auch bei freiem Arbeiten zu einer eventuellen Unfallversicherungspflicht

Abweichend von der Unfallversicherung freier Arbeiter würde die Gesangenensürsorge der Ossenkerung und der Aenderung, sowie von steigen.

nur nach sonstigen erworbenen Unterstützungsausprüchen, aber vor der Armens bei Germania" kündigt an, daß seitens in der Abtheilung B des Registers ihren soll. Besonderer Werth ist ferner auf eine des Zentrums bereits Abänderungs- und Versbesonderer Werth ist ferner auf eine des Zentrums bereits Abänderungs- und Versbesonderer Werth ist ferner auf eine des Zentrums bereits Abänderungs- und Versbesonderer Werth ist ferner auf eine des Zentrums bereits Abänderungs- und Versbesonderer Werthicken, aber möglichst knappe bessengen bei zur Streikvorlage der Streikvorlage bezuges bis zur Entlassung des Gefangenen bei ben Aftiengesellichaften und den ihnen Fassung der öffentlichen Bekanntmachungen vorbereitet sind. ware, als in der Natur der Sache liegend, nahe stehenden Kommanbitgesellschaften auf aus dem Handelsregister gelegt; die hierüber In De ft er wäre, als in der Natur der Sache liegend, wohl als felbstverständlich vorauszuseten.

aunächst vorzulegende Gefetentwurf einen be-

(Nachbrud verboten.)

(9. Fortsetzung.)

"Umfo beffer für ben Major!" entgegnete Woronzoff, "er wartet schon lange

genug auf fein Avancement!"

burch knietiefen Roth waten laffen, und als Die Raminuhr fclug eben Mitternacht. er endlich zur Briide fam, fah er gu feinem Entfeten, daß das Waffer fie gum Theil weggeriffen. Es blieb ihm nichts übrig, als ben lebensgefährlichen Steg gurudzureiten daß fie heute niemanden empfangen kann!" und Leckinan auf einem großen Umwege über den Wald zu erreichen. Nachdem er über gut thun. Ich werde hinaufgehen, um sie awei Stunden in dem dunklen, fturmge- 3u begrugen!" peitschten Gehölz herumgeirrt und wiederholt mit bem Ropfe gegen herabhängende ichen Bliden feines Gebieters gang grün. Zweige geftoßen war, die ihn mit einem falten Regenschauer überschütteten, war er murmette er. Das ift nicht nöthig, mein Freund! Gieb mir die Kerze, ich werde mir allein Fenftern des Schloffes Biedlin leuchtete. Er übergab fein Pferd bem Groom im Stalle der Stelle, verstanden ?" fcblog ber Oberft und beeilte fich, den Saupteingang gu erreichen. Dort klingelte er so laut, daß es sammenklappen machte. "Der junge herr lich ihres Regligees und zwang sich zu in allen Korridoren wiederhallten. Bald ist rettungslos verloren, der Tenfel selbst ist einem nervösen Lachen. näherten sich langsam schlürfende Tritte, auf seiner Spur!" dachte dieser bei sich. näherten sich langsam schlürfende Tritte, auf seiner Spur!" dachte dieser bei sich. "Wollen Sie mich nicht einen Angen-nur ein kleiner Spalt der Thür wurde ge-öffnet, und das schreckensbleiche Gesicht fand es aber leer, das Geräusch, welches er mein Haur aufgenten. ich bin sogleich bestimmt sind . . . weil . . . sie von einer Warnesords wurde sichten. Der arme aber ker, das Geräusch, welches er mein Haur aufgen dicht einen Angen bestimmt sind . . . weil . . . sie von einer Warnefords wurde sichtbar. Der arme absichtlich verursachte, lockte fie aus bem wieder hier!"
Tenfel wurde noch um einen Schatten nächften Zimmer. Ihr aufgelöstes Haar Er verneigte sich tief und öffnete die mittiren könnten — — Sie enthalten

Staatlichen Arbeiterfürsorge.

Führung des Handelsregisters.

Die lette Mummer bes Juftigminifterial= die Führung des Handelsregisters. Die bisregifter gang in Wegfall, und alle bie Ereine besondere Spalte des Regifters bei der Firma, für welche die Brotura ertheilt ift, eingestellt. Hierdurch wird erreicht, daß alle find und ftatt beffen bas Sandelsregifter in Firmenregister nur die Firmen der Ginzel-taufleute, in bas Gesellichaftsregister bagegen die fammtlichen Sandelsgesellschaften einge-tragen wurden, dient die Abtheilung A bes neuen Regifters zur Gintragung der Ginzel-firmen, der offenen Handelsgesellschaften und nabe ftebenden Rommanditgefellichaften auf Aftien, fowie bei ben Gefellichaften mit beber Gintragungen als bisher eintreten zu

Gräfin Legzczhuska.

Bon Harriet Bucklen.
Antoristre Bearbeitung von Bertha Ratscher

meinem naffen Ueberrock !"

Speisezimmerthur auf. Drinnen war es finfter und falt, aber er machte rafch Licht und die stürmische Nacht. Das paßte vortrefflich fachen. Als ihm dies gelungen, fragte er, durch knietiesen Koth waten lassen, und als

"Das hat Beit, wo ist die Grafin ?" Sie ift nicht gang wohl, und ich glaube,

"Eine angenehme Ueberraschung wird ihr

Der alte Mann wurde unter ben fpotti= "Ich werde Ihnen hinaufleuchten !"

leuchten. Und Du rührst Dich nicht von in einem Tone, der den Diener formlich gu-

bentfamen Schritt gur Bervollständigung der laffen und fo die Ueberfichtlichkeit bes Redaß beim Uebergange einer Einzelfirma auf einen Ginzelkaufmann künftig die Firma an der alten Stelle im Register eingetragen bisherigen Landesred bleibt, der Vortheil erreicht, daß die in der-artigen Fällen jest ersorderliche Umschreibung Die nene Verfügt von einer Abtheilung in die andere unter-bleibt und daß die Entwickelung der Rechts-Regifters ihre Darftellung findet.

Durch die neue Berfügung, die für das gesammte Staatsgebiet gilt, wird ferner bie bisherige Ungleichheit ber Regifterführung in ben berschiedenen Landestheilen beseitigt. Abweichend von ber Ginrichtung bes Sanbels= registers in den vorgenannten Provinzen besteht gegenwärtig in Sannover, in dem Ge-biete des ehemaligen Kurfürstenthums Heffen biete des ehemaligen Kurfürstenthums Bessen tags einigte sich babin, daß zunächst die und in Franksurt am Main für sammtliche beiden Postgesetze in 2. Berathung erledigt niffe einer Firma beziehen, auf bemfelben Gintragungen nur ein Regifter, bas jedoch werden follen. Alsdann follen folgen die 2. Be-Erägern der Unfallfürforge für Gefangene bestehen vornehmlich darin, daß das Firmen- stellt, durch innere Gründe aber nicht gerecht= Der Etat soll, sobald er eingegangen ist, zur

Die neue Anweisung tritt am 1. Ja-n nar 1900 in kraft. Für die vorher dwei Abtheilungen A und B geführt wird. nnar 1900 in traft. Für die vorher novelle zu, wonach die goldenen 5 Markster Industriefer Abtheilungen stimmt aber eingetragenen Firmen werden dabei die biss Stücke auf Anordnung des Bundesraths mit nicht mit dem der genannten jegigen Regifter berigen Regifter bis auf weiteres fortgeführt, der Ginlofungsfrift von einem Jahre außer

Bedacht genommen werden.

In ber Berfügung ift weiter beftimmt, daß der Registerrichter in zweifelhaften Fällen in der Regel das Gutachten ber Organe des Sandelsftandes einholen und biefe von ber Mart pro Ropf ber Bevolterung nicht überwachsenden Roften möglichft herabzumindern.

Warneford that es und riß bann die feben!"

Lippen hingu. "Das thut nichts. Sie miffen ja gang fachen. Das wollten Sie boch, nicht?" burchnäßt fein nach einem Ritt in biefem

nießen wollen, nicht ?" "Ich baute, ich habe heute fehr fpat binirt. Aber ich ware Ihnen für eine Taffe heißen Raffees febr bantbar, wenn Sie mir gestatten wollten, ihn bier bor bem

gemüthlichen Raminfeuer zu nehmen !" Bewiß! Ich werde läuten und ihn fo- legenes Lächeln beantn fort bestellen. Nur dürsen Sie nicht unge- fast verächtlichen Blick. halten fein, wenn Gie ein wenig barauf warten muffen, wir haben Gie nicht fo fpat

erwartet!" "Das glaube ich!" entgegnete Woronzoff den Inhalt mundlich mittheilen wollen? Ift mit einem noch liebenswürdigeren Lächeln es nicht fo?" als zuvor. Marie glaubte aus feiner übergroßen Soflichfeit einen feindlichen Spott herauszufühlen, auch erinnerte fie fich plot- mir."

bleicher, als er seinen Herrn erkannte, und imwalte ihre Schultern wie ein goldener Thür sür sie, ohne sie wieder hinter ihr zu Geheimnisse." Diese schuldbewußte Angst erfüllte Woronzoff Mantel. Sie war in ein loses, weißes schließen. Gerade gegenüber derselben hing "Bolitische mit einem plöglichen Verdacht.

Aachtgewand gehüllt, und er bemerkte, daß ein großer Spiegel. Wasil postirte sich so, "D nein, "Die Grafin ift boch su Saufe?" fragte fie bei seinem Anblick bie Sand auf die bag er in dem Glase alles sehen konnte, handeln belikate Privatangelegenheiten Bruft prefte, als ob fie fich bergengen was brinnen geschah. Marie ftand vor dem meiner Freundin, und es würde fie in Ber-

Im übrigen find die Registerrichter augifters zu erhöhen. Andererfeits ift baburch, gewiesen, unverzüglich einerfeits auf die Aumeldungen berjenigen Firmen hinzuwirken, eine offene Handelsgesellichaft ober auf eine die abweichend von bem bisherigen Recht Rommanditgefellichaft, fowie beim lebergange tunftig in das Regifter einzutragen find, ber Firma einer Diefer Gefellichaften auf andererseits die Loschung berjenigen Gintragungen herbeizuführen, die auf Grund bes bisherigen Landesrechts bewirkt, in Bukunft

Die nene Berfügung hat fich bas Biel gefett, ben Intereffen des Sandelsstandes und bes Bublifums, bas auf die Ginficht bes verhältniffe der Firma an einer Stelle bes Sandelsregifters angewiesen ift, gerecht gu werden. Durch fie wird, wenn auch auf einem beschränkten Gebiete, die burch unfere neuere Gesetgebung erstrebte gleichmäßige Ausgestaltung bes Rechts ber Berwirklichung zugeführt.

Politische Tagesschau.

Das Seniorentonvent bes Reich & = erften Berathung geftellt werden.

Dem Reichstag ging die Minggefeten velle zu, wonach die golbenen 5 Marküberein. Während nämlich bisher in das es foll indessen auf eine allmähliche Ueber- Aurs zu seten find. Ferner werden die Firmenregifter nur die Firmen ber Einzel- tragung biefer Firmen in die neuen Regifter filbernen 20 Pfennigstücke anger Kurs geseht, jedoch nicht vor dem 1. Januar 1902, ferner die Mickel-20-Pfennigftücke nicht vor dem 1. Januar 1903. Der Gefammtbetrag ber filbernen Müngen foll bis auf weiteres 14

In Defterreich tritt nach ber "Menen gegebenen Borichriften bezwecken, Die ben Freien Preffe" feit einigen Tagen in intimen Gebenfalls bebentet ber bem Reichstag fchrankter Saftung eine größere Sonderung Betheiligten burch die Beröffentlichung er- Abgeordnetenfreisen ein Gerücht auf über einen beabsichtigten Bersuch einer Berftandi=

> Ramin, in bem une noch die Afche glimmte. Sie zog rasch ein kleines Backen aus ihrem Bufen und versuchte es gu gerreißen. Alls ihr dies nicht gelang, nahm fie mit der Bange ein halbverbranntes Bolgicheit auf es in die glühende Asch und wollte "Ja, ich habe Sie geftort!" fügte er Der ploglich hingutretende Woronzoff nach einem raschen Blick auf ihre verfarbten binderte fie baran.

"Erlauben Sie mir, bas Fener gu ent-

In ihrem Schreck war ihr die Bange Better! Gie werden boch noch etwas ge- mitfammt dem Backchen entglitten. "Was ift bas?" fragte er, es vom Boben

hebend. Sie gab teine Antwort und ging festen Schrittes und erhobenen hauptes gum Toilettentische hinüber und begann mechanisch ihre Bopfe zu flechten. Woronzoffs über-

legenes Lächeln beantwortete fie mit einem "Das Backen ift nicht adreffirt!" fuhr er unbeirrt fort, "barf ich annehmen, bag es für mich bestimmt war und daß Sie mir

"Rein," antivortete fie, unter Woronzoffs festen Bliden errothend, "die Briefe gehoren

"Sie gehören Ihnen, und Sie wollten fie eben verbrennen? Darf ich fragen, wes-

"Bolitische?" "D nein, nichts dergleichen. Gie be-

anngsaktion zwischen Czechen und Deutschen. Bwischen einzelnen Parlamentariern haben private Besprechungen stattgefunden, und einzelne Abgeordnete beider Barteien haben fich dem Gedanken einer Berftändigungsaktion bieten in Shantung schildert nach der Diner keinen politischen Charakter trug. geneigt gezeigt. Darüber hinans ift die Sache nicht gediehen, und die beutschen Barteien haben fich mit ihr nicht einmal in unverbindlicher Weise beichäftigt. - In Bohmen Unhanger der "rothen Fauft-Sette" und der durch die liebenswürdigften Aufmerksamkeiten" find in den letten Tagen in einer gangen Anzahl von Ortschaften wieder die bekannten Unruhen ausgebrochen. Israeliten wurden an vielen Orten. Darunter litten natürlich die Fenfter ihrer Banfer eingeschlagen 2c. Die einheimischen Chriften nicht minder als In Böhmisch-Stalit mußte militärische Silfe die fibrige Bevölferung. Meift wurde bon gitirt werden, um Rube gu ichaffen.

Dienstag feierlich vom König in Gegenwart benachbarten Gebiet der italienischen Mission, zinischen Studien absolvirt und die Approdes Hofftaates mit einer Thronrede eröffnet wo eben erft eine Rapelle niedergebrannt worden. Die Thronrede betont, daß alle Bar- wurde, ging es nicht beffer. Nachdem jedoch Jahren erlangt. Die Angelegenheit bat diefer teien die Baterlandsliebe eine, trot vorüber- infolge bes unablaffigen Drangens des Tage auch die arztliche Brufungstommiffion gehender Störungen, welche die Thätigkeit beutschen Gesandten die chinesische Regierung beschäftigt. Diese Dame soll eine Unter-ber Deputirtenkammer wohl hemmen konnten, einige Sektirer durch die Lokalbehörden hat suchungsarztstelle bei der Berliner Sittenaber keine nachtheiligen Folgen haben, wenn einkerkern laffen und weiter in dieser Richtung jene Unterbrechung jest durch emsige Arbeit vorgeht, ift es ruhiger geworden. An einzelnen jene Unterbrechung jett burch emfige Arbeit vorgeht, ift es ruhiger geworden. An einzelnen — Die "Nat.-Zig." erfährt "ans erfter ausgeglichen werde. Die Throurede hebt her- Orten haben die Chriften zusammen mit Quelle", daß der Oberregierungsrath von bor, es werde fein neues Arbeitsprogramm ihren andersglänbigen Landsleuten die Revorgelegt werden, da die lette Tagung der nenen eine große Angahl von Vorlagen übrig dem Provinzialgonvernenr ift der Miffionsgelaffen habe, welche ber Erledigung harren. leitung voller Erfat bes der Miffion wie Weiter betont die Thronrede die "ausgezeich- auch den Chriften erwachsenen Schadens verneten Beziehungen zu allen Mächten; von feiner Seite und durch nichts wird Italien geleiftet worden. Bischof von Anger macht bedroht".

In bem Romplottprozesse in Paris ift nach endlosen Baidopers des Bertheidigers Devin und des Staatsanwalts am Montag bie öffentliche Signng auf Mittwoch vertagt

In ber fpanifchen Deputirtenkammer verlangten am Montag die Führer der Republikaner und ber Liberalen die Aufhebung bes Belagerungszustandes in Barcelona. Ministerpräsident Silvela gab die Erklärung ab: Wenn die Stenerverweigerung in Barcelona andauern werde, werde die Regierung Geduld zeigen; wenn der Widerstand in Gewaltthätigkeiten ansarten follte, werde die Regierung mit Anwendung von Gewalt ant= worten, aber fie konnte ben Belagerungszustand in Barcelona nicht aufheben.

Die Nachrichten von der afghanischen Grenze bennruhigen in London lebhaft. Daily Chronicle" fagt, es ist Gefahr vorhanden, nicht einer großen europäischen Bewegung gegen uns, wohl aber von Blankeleien, um Rompensationen à la Samoa gu erhalten. Das britische Reich dürfte fich Erpreffungen gefallen laffen muffen.

In Schweden fteht eine Militar = Reorganisation auf Grund ausgedehnter Behrpflicht bevor. Auch wird der Befestigungs: frage erneute Aufmerksamfeit zugewendet.

In der bulgarisch en Sobranje griffen am Montag bei der Berathung der Abreß= der Gründe des Rabinetswechsels in der von Bürttemberg. Thronrede, bestritten die guten Beziehungen Beseitigung der Finangfrise burch raditale Mittel. Belinow fündigte an, er werde einen Antrag auf Anklage der Minister wegen schwerer Wahlmigbräuche einbringen.

gweiflung bringen, wenn fie in die Bande der Polizei geriethen."

Polizei mitgebracht habe?"

fagen mußte," -- - Gie ftocte und fatalen Badchens. Ihr Herz pochte so kurzen, peinlichen Bause fuhr Woronzoff in heftig, bag sie zu ersticken glaubte, und boch gang verändertem Tone fort: erregen. Glaubte er ihren Worten ?

Sein forgloses Lächeln verbarg ihr feine wahren Gedanken. Wenn er aber feinen gefehen." überzengt war, daß fie ihn belüge, war er nicht entschloffen, fie in die tieffte Falle der

es ihre reine Seele ?"

Freundin erfahren, die Ihnen ihre Liebes- beherrschung. Es ware ja fehr einfach gegeschichten beichtet:

hinzu:

glaube als felbstverständlich vorausseten zu entsett an. tonnen, bag Sie meine Enthüllung als ver-

foll, und freue mich, daß Sie, Marie, mir räusch zusammengefahren sind — werden in dieser mysteriösen Angelegenheit so ehr- lich und offen Auskunft gegeben haben. "Rein!" (Fortsetzung folgt.)

"Nordd. Allg. Ztg." ein ans Peking soeben "großen Meffer=Sekte" in Aufruhr gegen Beamte und Bolk und plündern und ranben Das it alienische Barlament ift am vielfach geplündert oder zerftort. In dem lein S., bevor. Die Dame hat ihre medieinkerkern laffen und weiter in diefer Richtung bellen mit Waffengewalt vertrieben. Bon sprochen, auch find bereits mehrere Zahlungen 3. 3. auf Grund befonderer, von bem Gefandten ihm ausgewirkter Schutbefehle der chinesischen Regierung eine Rundreise durch bas Missionsgebiet.

Rach Meldungen aus Melbonrne herricht n Auftralien tiefe Angufriedenheit mit dem Samoavertrage, ba Deutschland am besten weggefommen sei. Der Erwerb ber Tongainseln gilt als unwichtig.

Unf den Philippinen haben nach einer Londoner Nachricht ber "Boff. 3tg." aus Manila die ameritanischen Truppen Tarlac, den Hauptsit der philippinischen Regierung und ihrer militärischen Organisation, eingenommen. Dberft Bells Streitmacht bejette ben Drt Sonntag Abend. Der Fall Tarlacs bedeute das Ende aller weiteren Unternehmungen der Philippiner. Agninalbos Macht sei nun gebrochen.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Rovember 1899. - Se. Majestät ber Raifer hörte heute Morgen von 10 Uhr ab den Vortrag des Chefs des Militärkabinets von Sahnke. Um 11 Uhr legte Oberft von Wittken, Kommandeur der 31. Feldartillerie = Brigade (Ba= genan), einen Bericht über den Berlauf des hörte der Monarch den Vortrag des Chefs über die Regelung der Arbeitszeit im Gast-bes Admiralftabes der Marine Bendemann. und Schankwirthschaftsgewerbe festzustellen. Bur Frühftudstafel bei bem Raiferpaare im debatte Lustanow, Belinow, fowie die Un- Reuen Balais um 11/4 Uhr waren geladen hänger Karawelows die Regierung auf das Bergog Albrecht von Württemberg mit Geheftigfte an, bemängelten die Berschweigung mahlin und die Herzöge Ulrich und Robert

- Se. Majestät ber Raiser nahm am Bur Türkei unter hinweis auf die jungsten Montag Abend bas Diner beim Reichs-Borgänge in Macedonien und forderten die kanzler ein. Geladen waren n. a. der Ariegsminifter b. Gofler, die Staatsfefretare Graf Vosadowsky, Graf Bülow, Tirpik, Nieberding, die höheren Säte des § 7 zur Anwendung herrschte am Mittwoch Ruhe; Buren ließen Frhr. v. Thielmann und der Unterstaats- kommen.

fetretär Frhr. v. Richthofen. Um ½12 Uhr — Die unmittelbare Fernsprechverbin- Einwohner in Aliwal North hielten eine

Sache fehr verdächtig vorgekommen. Aber Berkehr übergeben werden. Wirklich? Sie bachten alfo, daß ich die Sie konnen ja nicht ligen und betrügen! Das können nur Ruffen. 3ch kenne Ihre "Sie tamen fo unerwartet, daß ich mir Anficht in biefer Beziehung gur Genüge."

Sie wechfelte unter feinem unbarmwarf einen haftigen Blick auf sein Gesicht. herzigen Sarkasmus die Farbe, wagte aber Seine Finger spielten auf bem Siegel bes nicht, barauf zu antworten. Nach einer

wagte sie es nicht, ihre Unruhe und Ange- "Sabe ich nicht bei meiner letten An-duld zu zeigen, um seinen Berdacht nicht zu wesenheit einen Handschuh hier vergessen, Marie ?"

"Ich glaube nicht; ich habe wenigstens

"Wiffen Sie bas genan ?" "Ja, doch warum fragen Gie ?"

Falschheit zu verstricken? D, wie entsetlich "Beil ich bachte, daß dies der meinige war ihr dieses Komödienspiel! Wie marterte sein tounte. Dabei deutete er auf einen Herrenhandschub, der auf ihrem Nähtische "Darf ich den Namen der intimen lag. Marie fah hin und verlor ihre Gelbstwesen, die Wahrheit zu gestehen und zu fagen, Marie zögerte einen Angenblick, bann bag es Ladislaus' Handichuh fei; aber auch fligte sie ihren bisherigen Lügen eine neue nur ben Namen ihres Bruders auszufprechen, schien ihr gefährlich. Sie stand "Es ift Belene von Prachatit. Ich wie angewurzelt und ftarrte ihren Gatten

"Wo ift ber Befiger diefes Sandichuhes?" traulich betrachten werden. Es würde mich herrschte er sie zornig an. "Glauben Sie krünken, Helme Kompromittirt zu haben."
"Ich verswecke Ihnen, daß Gräfin Herschen bah Gie beobachtet, ich habe lene in keiner Weise kom Sin werden, daß Gie bei einem gewissen gesehen, daß Gie bei einem gewissen gesehen, daß Gie bei einem gewissen

Der hinesische Hafen von Nitschaufu abends kehrte der Kaiser in das Schloß zusten im Estcourt versammelt sein werden, um sofort ift am Dienstag formell für den auswärtigen bandel geöffnet worden.

Die Lage in den deutschen Missionsges bieten in Shautung schloßert nach der Diner keinen politischen Charakter trug. "Der Raiser nahm in guter Stimmung an in Berlin eingegangenes amtliches Telegramm. bem allgemeinen Gespräch theil und erfrente Darnach befinden fich in jener Proving die insbesondere den Fürsten Sobenlohe felbft - "offenbar", meint der "Lokal-Anzeiger", "um die in den letten Tagen verbreiteten Gerüchte zu widerlegen."

— Wie die "Nat.=3tg." erfährt, steht bei dem Rultusministerium die Ertheilung der ihnen Geld erpreßt, auch wurden ihre Säuser ärztlichen Approbation an eine Dame, Fraubation in der Schweiz schon vor einigen polizei erhalten.

Barnefow in Frankfurt a. D. jum Regierungs= präfidenten von Bromberg beftimmt fei. (Berr von Barnetow war früher in Pofen und bann in Bromberg Dberregierungsrath).

— Der "Staatsanz." publizirt die Er-nennung des Grafen Friedrich zu Solms-

Ermordung in Kamerun englische Blätter oor einiger Zeit berichteten - das Auswärtige Umt erflärte, ihm fei fein Bericht hierüber zugegangen — ist thatsächlich von ben Eingeborenen ermordet worden. die "Freisinnige Beitung" erfährt, hat fein Bater, der fonfervative Reichstagsabg. von Queis, diese betrübende Rachricht am Dienstag von dem Rolonialamt erhalten.

- Der neue Militäretat für 1900 enthalt im Extraordinarinm erfte Bauraten für Magazingebände in Bonn, Köln, Langfuhr, Darmstadt und Mains; für neue Bekleidungs= ämter in Spandan und in Bahrenfeld bei Altona; für Rafernenin Berlin, Alexanderftr. auf Geiten der Buren unter Lufas Meger den Erweiterungsbau des Intendanturges auf Seiten der Engländer 39 Mann fielen, bäudes des Gardeforps. Außerdem neue 171 verwundet und außerdem 100 Hufaren Kasernen für Küstrin, Wesel, Bonn, Koblenz, gefangen genommen wurden. Das Gesecht Ludwigsluft, Parchim, Dibenburg, Raffel, bauerte 8 Stunden. Die Buren waren mit

Manovers am 10. September d. 38. vor. tritt voraussichtlich in der ersten Dezember- Burenabtheilung unter Erasmus heranruckte, Auf ber Fahrt von Berlin nach Wildpart woche gusammen, um vor allem den Bericht zogen fich bie Engländer nach Dundee guruck.

im deutschen Reiche betrug in den Monaten fein. April bis mit Oftober b. 38. 6900 233 Mf. des Vorjahres.

Der Krieg in Südafrika.

die fortgesetzen Niederlagen der Engländer damit zu entschuldigen, daß es unwöglich gewesen sei, während der Dauer friedlicher Verhandlungen ein Armeekords nach Afrika zu senden; es werde iedoch bald die Zeit kommen, da sich das Blatt vollkändig gegen den Feind wendet. Durch den Krieg seien die Konventionen aufgehoben. Es sei die Kflicht Englands, eine gute und gerechte Kesterung auf der Grundlage gleicher Kechte zu errichten, die mehr Sicherheit giebt, als nur vapierner Schutz. England sollte Sidafrika möglicht vollkommene Selbstregierung geben. Auf die "Selbstregierung" können sich die Buren allerdings freuen; es wirde event. wohl eine ähnliche Selbstregierung es würde event, wohl eine ähnliche Selbstregierung werben, wie die Kubaner sie erhalten sollten, denen sie ebenfalls versprochen wurde. Das kubanische Selfgovernement besteht nämlich in der undes schräuften Diktatur der amerikanischen — Milikärbehörden! Anch ist es eigenthämlich, daß Herr Chamberlain Krieg mit den Buren siihrt, um ihnen zur Selbstregierung zu verhelsen. Durch Berhandlungen mit dem Präsidenten Kriger, der nichts dagegen haben würde, ließe sich das doch weit einsacher erreichen. werden, wie die Rubaner fie erhalten follten, denen

weit einsächer erreichen.
Bur Berkärtung der englischen Truppen sind am Moutag im ganzen auf drei Transportschiffen der Apfolonie wird zwecks Niederhaltung der Apfolonie wird zwecks Niederhaltung der Afrikander als bevorstehend angekündigt. Dreitausendssünfhundert Mann und sechshundert Bferde in Kahstadt eingetroffen. "Dailh Mail" versichert, daß spätestens Donnerstag 11 000 Mann britische und Kolonialtruppen unter Lord Weethuen

London berichtet: Die militärischen Kreise sind von der Furcht beherrscht, daß White, der vermuthlich hinreichend Brodiant hat, um sich halten zu können, Mangel an Munition, insbesondere an Granafen, hat. Als Spion ist in Ladhsmith der Burensührer Nathan Marks verhaftet worden. Krüger und Jondert kindigten White an, falls Marks hinge-richtet werde, würden sechs britische gefangene Offiziere erschossen werden.

Die Gefangennahme des Gloucester-Regiments bei Nicholsons Net am 30. Ottober möchten die Engländer auf ein unglückliches Mißverständniß zurückführen und daneben außerdem alle Schuld den davonlaufenden Manlthieren aufbürden. Der Feldfaplan der Dublin-Füsstlere, Matthews, der in Lourenço Marquez eingetroffen ist, hat dort dem "Renterschen Burean" zufolge berichtet, daß die irischen Füsstlere und das Gloucester-Regiment am 30. Oktober bei Nicholsons Nek, durch das Deballersen der Mentthiere der Kekhilike berucht Davonlaufen der Maulthiere der Geschiiße beraubt vom Feinde hart bedrängt wurden; sie würden sich trozdem gehalten haben; als jedoch von einigen Leuten auf eigenen Antrieb ohne Befehl eine Barlamentär-Flagge gehißt wurde, war die Truppe gezwungen, sich zu ergeben. Nach der "Times" erzählte der Feldfaplan: "Das Gesecht begann gleich nach Tagesaubruch und wurde bald sehr beftig. Unsere Leute machten Verschanzungen von Steinen. Nach 12 Uhr wurde in der Kichtung der Verschauzungen die Parole ausgegeben, das Fener einzustellen, aber unsere Leute wollten dieser — Der "Staatsanz." publizirt die Ernenunng des Grafen Friedrich zu Solms-Baruth auf Alitschdorf zum Oberst-Kännmerer. — Abgeordneter Letocha (Zentrum) hat in Kattowih erklärt, daß er bei einer Neu-wahl nicht mehr kandidiren werde, da er alt und milde geworden und sich nach Anhe sehne. — Der Lentnant von Queis, über dessen. Ermordung in Kamerun englische Rlätter einer Stärke von 1000 Mann ins Gefecht gezogen etter Starre von 1000 wann ins Gefect gezogen waren. Unsere Offiziere und Manuschaften waren entrisstet darüber, daß man sich dem Feinde ergeben hatte, da die Buren auf dem Kampfplage nicht zahlreich zu sein schienen. Sie waren der Ansicht, daß die Uebergabe ein großer Fehler war und sich nur durch ein Misberständniß erklären lasse. —Nach diesen Erzählungen des Feldkaplans missen in heistobe kerre muffen ja heillose Buftande in der Truppe herrsichen, wenn die Soldaten ben Befehlen ihrer Borgesetzen fich in offener Feldschlacht widerfegen.

Neber den Rampf bei Glencoe erhält ber Frankfurter Generalanzeiger" aus dem Hauptquartier bes Generals Joubert einen Brivatbrief vom 21. Oktober. Rach diesem Brief wurden am 20. Oktober bei Glencoe 56 ; ferner für ein Telegraphenbataillou, sowie 10 Mann getödtet, 17 verwundet, während Gera, Altbreifach, Bruchfal, Mainz, mehrere 1000 Mann und einer Batterie, die Englan-Bauten für Leipzig und für Dresden. - Die Rommiffion für Arbeiterftatiftit dem Rampfe betheiligt. Als eine zweite

Die Berftörung der Gifenbahnbrücke über und Schantwirthschaftsgewerbe festzustellen. ben Dranjeflug bei Colesberg, im Guden bes - Bur zweiten Berathung bes Entwurfs Dranjefreiftaates an ber Bahn bon Bort einer Fernsprechgebührenordnung beantragte Glifabeth nach Bloemfontein, wurde nach Abg. Camp (Ap.) die Aufnahme folgender einem Reuter'ichen Telegramm vom Donners-Bestimmung: Sprechleitungen jum Unschluß tag von einem Kommando von breihundert an ein Fernsprechnet von nicht über 25 Theil- Buren, welche eine Rrupp'iche Ranone und nehmeranschlüffen tann den Betheiligten auf eine Maximtanone bei fich hatten, ausgeführt. beren Roften überlaffen werden. Die Ge- Giner ber Buhrer ber Buren besuchte Mittsprächsgebühr beträgt bei der Leitungen 5 woch Burghersdorp mit mehreren Buren, Pfennige für jede Berbindung, foweit nicht feiner berfelben war bewaffnet. In Dordrecht dung swifden Berlin und Ropenhagen ift Berfammlung ab und befchloffen, beim Bre-Sätten Sie es nicht gethan, ware mir die fertiggeftellt und wird biefer Tage bem mierminifter gegen bas Berlaffen ber Stadt gu protestiren. Die bortigen hollandischen Die Ginnahme an Wechfelftempelftener Boligiften follen jum Feinde übergegangen

Heber das Gefecht bei Renilworth in der 539650 Mt. mehr als im gleichen Zeitraume Rabe von Rimberley wird ben "Münch. Reneft. Rachr." aus London anr Eutschuldigung ber Miederlage ber Englander mitgetheilt, daß die Engländer bei ihrem Ausfall fich Auf einen endlichen Sieg ber Englander in Trans bem Feuer bes Feindes gu fehr ausfetten. vaal rechnet der englische Kanzler der Schatstammer Hickselbergen eine große Anzahl fammer Hickselberg in Briffol hielt, süchet die Truppen getödtet und verwundet. Die die fortgeseten Niederlagen der Engläuder das Große Unzahl einen machten sofort nach dem Ausfall einen wit zu eutschalte der Ausgelich geweselbergen Verwissellen Buren machten sofort nach bem Ausfall einen Augriff, wobei es ihnen gelang, 79 Maulesel

Die Haltung der Afrifander in der Rap-

getroffenen Dampfer "Bolis Mithlene", ber am 31. Oftober von Trieft zurückfuhr, war ein Bootsmann mit fatarrhalischen Symp= tomen frank angelangt. Da sich Anzeichen einer Jufettionstrantheit ergaben, wurde ber Bootsmann in bas Rolirspital Triefts gebracht, wo er am 4. November ftarb. Die bakteriologische Untersuchung ergab ben Berdacht der Beftinfettion. Bu wiffenschaftlichen Erhebungen ift Oberfanitätsrath Professor Beichselbaum nach Trieft entsendet worden Underweitige verdächtige Erfrankungen find in Trieft nicht borgetommen; die erforder= lichen Sanitätsmaßnahmen find getroffen worben. — Nach weiteren Meldungen hat Brofeffor Weichfelbaum beftätigt, daß ber Tod des Bootsmanns durch afiatische Best bervorgerufen ift.

Unläglich bes Triefter Beftfalles ift in Aussicht genommen, alle aus bem Mittel= meer kommenden Schiffe einer gesundheitlichen Beobachtung zu unterziehen. — An Bord ber auf der Fahrt von Santos nach Trieft begriffenen "Berenice" ift nach teles graphischen Meldungen ein vierter Peftfall

borgefommen.

Provinzialnachrichten.

§ Culmfee, 14. November. (Berschiedenes.) In tiese Traner wurde die Familie des Käthners Gottlieb Binder von hier durch eine telegraphische Kachricht verseht. Der 25 Jahre alte Sohn desselben, von Profession Maurergeselle, besauch auf Außenarbeit in Duisburg und ftürzte dort mit 19 Kollegen von einem zusammengebrochenen Gerist, wodurch er infolge schwerer Verlehungen Den Tad erlitt. — Im hiesigen Orte schwehen zur ben Tod erlitt. — Am hiefigen Orte schweben zur Zeit einige Untersuchungen wegen Sittlickeitsverbrechen, wobei auch ein Izjähriger Anabe betheiligt sein soll. — Der 7 Jahre alte Knabe Stanislans Belsti aus Neckendorf in Westfalen follte wegen berichiedener Strafthaten einer zwangserziehungsauftalt zugeführt werden. Sein Bater war damit aber nicht einverstanden und brachte er daher den Jungen zu Anderwandten nach Bromberg. Als dieser Ausenthaltsort ermittelt worden, schaffte man den Jungen zu seinem Onkel nach Archidiakonka bei Culmsee, welcher ihn zu seinen hier auf der Stomber Belöftraße wohnhaften Größeltern, den Invalide Belöfischen Chelenten gab. Dieser Ausenthalt des Knaden wurde durch die hiesige Polizeis verwaltung wiederum ermittelt und der Junge festgenommen; derselbe ist hente durch den Polizeislergeauten d. Brankowöfi nach der Erziehungsanstalt "Hans Hall" bei Gescher in Westfalen trausportirt worden. — Ein Streif ist unter den bei dem hiesigen Rahuhafsneuhan heschäftigten 30 bei dem hiefigen Bahnhofsneuban beschäftigten 30 bei dem hiesigen Bahnhofsnenban beschäftigten 30 Maurergesellen ausgebrochen. Dieselben erhielten bisher einen Tagelohn von 2 Mt., sie beauspruchen aber 2,50 Mt. pro Tag. Soweit bekannt, beabsichtigt der betheiligte Maurermeister den verlangten Tagelohn nicht zu bewilligen, sondern auswärtige Arbeitskräfte heranzuziehen.

Danzig, 14. November. (Verschiedenes.) Der hiesige Oberwerstbirektor Herr Aapitän z. S. von Brittnig und Gassen ist durch eine gestern Mittag eingetroffene Kabinettsordre zum Koutre-Ministal besördert marden.

Die Korstehertielle

fonnbenfälle scheint es nichts zu sein, wenigstens nicht sür Europa. Wie jest von aktronomischer Seite mitgetheilt wird, wird man von dem Leonnibenschwarm, der am 16. d. Mits. die Erdbahn berührt, so gut wie nichts sehen. Die Stellung der Erdfugel in ihrem Lanfe um die Sonne ist eine derartige, daß man den Sternschmundpenschwarm nur von Indien aus wird beobachten können und auch da wird noch nicht viel zu sehen sein. In der verstossenen Nacht, der erken der Nächte mit den Leoniden Sternschmundensällen, war der Simmel hier gänzlich bedeckt.

— (Eine größere Garnisonübensällen, war der Simmel hier gänzlich bedeckt.

— (Der Bazar zum Best en des Aleinstinder, krägt den Charakter einer holländischen Kirmes, wossir die oberen Känme des Urtushose seich dekoriet sind. An Iebenden Vildern und Nationaltänzen werden ca. 100 Bersonen in holländischen Bolkstossimmen mitwirten. Die Bazarbesucher werden für das Scherslein, das sie einem guten Zwerden verden für das Scherflein, das sie einem guten Zwerden zu den Verlagen und den Verlagen unschaftlichen vorsem zustängen werden.

— (Der Termin zur Landes polizeislich en Abnahmen des Vorsemen zustänzen werden in Thores werden sie der Worden und Wocker ist von den Genuß origineller Aufführungen entschädigt werden.

— (Der Termin zur Landes polizeislichen und bin ahme) der Straßenbahnlinie Thorns werden für ab höhreibt man uns zuschen des vor 140 Jahren in Ihren versemittags 11 Uhr verlegt worden.

— (Un m Kuffen grab) schreibt man uns zuschen dem Thorner Stadtselbe, jedigen Wollmarkt, in der Kähe, des Grühmühlenteiches ist nun ans

auf dem Thorner Stadtfelbe, jekigen Wolmarkt, in der Kähe, des Grifsmilhlenteiches ist nun auf Beranlassung der russischen Regierung mit einem Eisengitter umgeben worden. Zu Ende der vierziger und Anfang der fünfziger Jahre diese Jahre hinderts waren dort drei Gräber don russischen Difizieren vorhanden, eins dabon das eines ruffi-schen Obersten. Die Gräber waren ebenfalls mit Steinplatten und eingemeißelten Juschriften ber sehen und lagen zwischen dem jetzigen Gitter und der Bozamenka. Die Steinblatten waren zerschlagen, ob durch Kohheit oder Zusall war nicht sekzustellen. Der damalige skädtliche Polizeischmmissar Johannes Koszzechowski ließ die Gräber soweit es anging herstellen und bepflanzte sie mit drei Bäumen, ebenso legte er den heute noch vorhandenen Fusweg von der Chanssee bis zur Bozamenka an, und bepflanzte diesen mit zwei Reisen Bäume, die ans der skädtischen Baumschule am Anruhlah genommen wurden. Hür die Instandsehung der russischen Gräber erhielt K. von der russischen Regierung einen Orden. Näheres über diese Gräber und die Ramen der dort bezuschen Kussen Kussen der danzen Kohenes Kussen Brochen Kussen von Dr. Brohm berfaßten Artitel. sehen und lagen zwischen dem jetigen Gitter und

— (Bernfsjubiläum.) Der in der Buch-druckerei der "Thorner Zeitung" angestellte Schrift-setzer Kerr Kowalkowski erhielt zu seinem heutigen 25 jährigen Bernfsjubiläum reiche Ehrenhentigen 25 jährigen Berufsjubiläum reiche Ehrengeschenke: von seinem Prinzipal Herrn Lambeckeinen Regulator, von den Augestellten der Schriftleitung und Seschäftskelle eine Bowle, von den Gehilfen der Lambeckschen Buchdruckerei ein Glickwunschdiplom und einen Rubestuhl, von den Lehrlingen einen Tafelaussa, von den weiblichen Druckereihilfsarbeitern eine Butterglocke, ferner von den Kollegen der "Thorner Prefie" ein Ansfresund Theeservice, von den Kollegen der Buchdruckerei der "Thorner Diebentschen Zeitung" einen Bierhumpen und von dem "Graphischen Berein", dessen vorsitzender des Bereiuß. Morgens wurde dem Jubilar von Mitgliedern der Kapelle des Kufartillerie-Regiments Kr. 11 ein Ständehen gebracht. Der Arbeitsplatz des Jubilars in der Setzerei war mit Guirlanden und einem Blumenarrangement mit der Bahl "25" geschmickt. arrangement mit ber Zahl "25" geschmickt. Abends wird ein Kommers die Kollegen der drei genannten Buchdruckereien mit dem Jubilar ver-

stern Consolit Both and Gelegerbeit Both, in with the service of the consolitation of the con

Ranfmannsgüter, die für Kanssenda von englischen von eine Echapten von englischen von eine Echapten von eine Schriften von englischen von eine Schriften von eine Sc Entschuldigungszettel in die Schule mit: tauft. "Hochgeehrter Lehrer! Mit dem heutigen wurde Tage sende ich Ihnen meinen Sohn wieder jum Unterricht, gestatte mir jedoch die ergebene Bitte, benfelben noch etwas schonen zu wollen, da er sich von seiner Krankheit noch etwas angegriffen fühlt. Falls jedoch hente, wie bereits vorausgesagt, die Welt untergeben follte, fo bitte ich mir, benfelben gleich wieder nach Saufe fenden zu wollen. In dieser Boraussehung empsehle ich mich Ihnen." — In Belgien (und vielleicht auch anderswo noch?) hat die Weltuntergangsprophezeinng mehrere Opfer geopfert. Die Furcht vor dem großen Kladderadatsch hat die Damenwelt fo aufgeregt, daß einige Bertreterinnen des iconen Geichlechts, befonders aus höheren Semestern, in Irrenhäuser ge-bracht werden mußten. Solche Fälle werden aus Brüffel, Berviers und Charleroi gemelbet.

(Bon einem schweren Unwetter), verbunden mit hestigen Gewittern, ist der westliche Theil von Hannover heimgesucht worden. Auch in Hamburg gab es am lehten Sonnabend ein Gewitter.

Reneste Rachrichten.

Berlin, 15. November. Der Raiser hielt heute vormittags eine Berathung mit den Ministern v. Miquel, Thielen, Brefeld und Frhr. v. Hammer-

paris, 14. November. Die Deputirtenkammer wurde heute unter großem Andrang des Bublikuns wieder eröffnet. Der Borsihende Deschanel verlieft zunächst zahlreiche Interpellationsanträge. Ministerpräsident Waldeck-Ronsean verlangt, daß alle Intervellationen bezüglich der allgemeinen Bolitit der Regierung in eine einzige zusammen-bezogen und daß mit der Debatte darüber sofort gegonnen werde. Die Kammer giebt ihre Zu-ftimmung. Als erster Reduer nimmt dann Cochin das Wort.

Antwerpen, 14. November. Die Schiffsbesatzung des belgischen Dampsers "La Belgique", welcher auf den Needles strandete, gilt nunmehr bis auf acht als gerettet Gemeldete als verloren. London, 14. November. Elf Transport-

schiffe find jest in Subafrita angekommen mit 667 Offizieren und 12834 Mann. Gleichzeitig ift das Transportschiff "Southern Croß" mit 700 Mauleseln in Durban ein= getroffen. Die tanarifchen Infeln paffirten ferner 2000 Maulefel, von Reapel kommend.

London, 14. November. Die "Kabelkorrespondens" berichtet unter dem 13. d. Mts.: Die Nachrichten bom Kriegsschandlate zeigen heute an vereinzelten kleinen Bügen eine verdoppelte Thätig-Keit der Buren, die offenbar seit Ansang der Woche Anstrengungen machen, Kimberleh und Maseking zu schnellem Falle zu bringen und andererseits sich Ladhsmiths zu bemächtigen. Alle drei Blate wurden am Montag und Dieuftag, bis wohin die Nachrichten für Mafeking und Kimber leh geben, heftig bombardirt. Um Donnerstag wurde in Estcourt eine schwere Kanonade gehört, worans man auf ein erneutes Bombardement Benitiv mit g; sowie die ven von Nie-den von Nie-den von Biegeln von Freitag resp. Sonnabend einen allgemeinen Sturm auf Ladhsmith geplant und vorbereitet. Gleich-ffer F. Pu

Der Schweinemartt berlief glatt und wurde geräumt.

Telegraphifcher Berliner Borfenbericht.

Bank-Diskont 6 pCt., Lombardsinsing 7 pCt. Brivat-Diskont 5% pCt., Lomboner Diskont 5 pCt. Berlin, 15. November. (Spiritusbericht.) 70 er 47,40 Mt. Umfat 10 000 Liter.

Königsberg, 15. November. (Getreidemarkt.) Zufuhr 44 inländische, 184 russische Waggous.

Thorner Wtarktpreise

bom Dienstag, 14. November.

Extension visitoria de la constanti de la cons			höc	
Benennung	M		eis	
Lang.	Canadamen	-	2	-
Beizen 100Rilo		60	15	-
Roggen	13	50	14	-
Gerfte	13	20	13	80
Safer	12	20	12	40
Strob (Richt-)	5	00	4	_
Sen	15		16	
I Contact of the	1	80	2	_
Ora air annualit	-	-	-	
Roggenniehl	-	-	_	_
Brot 3 Kilo	-	70	-	-
Rindfleisch von der Rente 1 Rilo	1	_	1	20
Banchfleisch	1	-	-	-
Ralbfleisch	1	-	1	10
Schweinefleisch	1	-	Î	20
Geräucherter Spect "	1	40	1	60
Schmalz	1	40	-	-
Sammelfleisch	1		1	10
Market au	1	60	2	60
Gier Schock	3	-	3	60
Rrebse	-	-	-	-
Nale 1 Rilo	-	-	-	-
Breffen	-	60	-	70
Schleie "	1	-	1	20
Sechte	-	80	1	
Rarauschen	-	80	-	-
Barsche	-	80	-	90
Bander	1	40		-
Rarpfen	1	60	-	-
Barbinen	-	60	-	40
Weißfische 1 Liter	_	20 12	-	40
90 april 1 arests		20	-	
Culuitas 9	1	40	-	
(denat.) "	_	40	_	_
	22.0	50	2.7.2	10 2



Bekanntmachung.

In Berfolg ber Bestimmung bes Artitels 75, § 1 bes preußi= ichen Ausführungsgesetzes zum bürgerlichen Gesethuche bom 20. September b. 33. wird im Einberftandniffe mit bem Berrn Landgerichtspräsidenten zu Thorn die Kreissparkaffe zu Thorn zur Anlegung von Mündelgelb geeignet erflärt.

Marienwerder, 4. Novbr. 1899. Der Regierungs = Brafident.

Bekanntmachung. Nachstehende Berfitgung bes herrn Regierungs = Prafidenten in Marien-

gn Bersolg ber Bestimmung bes Urt. 75, § 1 bes preußischen Aus-führungsgesehes jum bürgerlichen Gesehduche vom 20. September d. Jahres wird im Einverständnis mit dem Herrn bis frahrliche benten zu Thorn die ftabtische Sparkasse zu Thorn zur Anlegung bon Münbelgelb geeignet erklärt Marienwerder, 4. November 1899. Der Regierungspräsident. In Bertretung

gez. von Gizycki. wird hiermit gur öffentlichen Renutniß gebracht.

Thorn den 13. November 1899. Der Magistrat.

Bolizeilide Bekanntmachung. Zwangsversteigerung. Montag den 20. d. Wits., wird auf dem Grundstüd Thorn, Steilestraße Nr. 4,

1 Sopha

öffentlich meistbietend gegen baare gahlung versteigert werben. Thorn den 15. November 1899. Die Bolizei = Berwaltung.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Kegiment wird in der Zeit vom 29. Novbr. bis einschl. 2. Dezember und vom 5. Dezember bis einschl. 7. Dezember d. Is. auf dem Artisleries Schießplat bei Thorn Schießilbungen mit scharfer Munition

Das Schießen findet während ber erwähnten Zeit täglich von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, am 7. Dezember jedoch nur von 10 Uhr vormittags Bis 2 Uhr nachmittags ftatt. Bur Bermeibung von Anglücksfällen wird hiermit vor einem Betreten bes abgesperrten Schießplats-Ge-ländes seitens Anbefugter ge-

Rönigliches Infanterie = Regt. Rr. 140. Zwangsversteigerung. Freitag den 17. d. Mts. vormittags 10 Uhr

werden wir vor der Pfandkammer am hiesigen Königlichen Landgericht 2 Sophas, 2 Sessel mit Pliischbezug, 1 Bier= apparat, 1 Musit-Auto= maten, 1 Saule, 1 Sopha= tisch, 1 Parthie Wein

öffentlich meiftbietend gegen baare Bahlung versteigern.
Klug, Boyke,
Gerichtsvollzieher

Photographisches Atelier Kruse & Carstensen, Schlofitrafe 14, gegenüber bem Schütenhause.

Meinen

reichhaltigen

Journal - Lesezirkel

in empfehlende Erinnerung.

Walter Lambeck, Buch= und Mufikalien= Sandlung.

Pochtragende 6 jähr. Mildfuh H. Marohn, Gurafe.

Haben Sie

Sommersprossen?
Wünschen Sie zarten, weissen,
sammetweichen Teint? — so ge-Bergmann's

Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. in Dresden, à St. 50 Pf. bei J. M. Wendisch Nachf. Pension, ist zu verm. Bäckerstr. 47.

Wir geftatten uns anzuzeigen, daß die Firma W. Böttcher, Thorn eine Riederlage unferer chemisch reinen fluffigen

Wir haben die Firma in den Stand gefett, gu unfern Originalpreifen Kohlenfaure gu ber= faufen und bitten unfere geschätten Engros-Abnehmer in Thorn und Umgegend hiervon Renntniß zu nehmen.

Danzig ben 15. November 1899.

Rohlenfäure übernommen hat.

Or. Schuster & Kähler, Jabrik fluffiger Kohlenfaure.



Am 15. und 16. November in den Sälen des Artushofes:

Lebende Bilder, Rationaltänge, Tombolan. a. Ueberrafdungen Reichhaltiges Buffet.

Und gütigst jugebachte Beitrage für Tombola ze. bitten wir balbmöglichst an eine ber unterzeichneten Bor ftands ba men, und Gaben für bas Buffet am ersten Tage bes Festes in ben Artushof zu senden.

Beginn der Kirmes am 15. November um 4 Uhr nachm.
6 intritt für die Person 50 Pfg.
Kinder unter 10 Jahren frei.

frau Adolph. frau Entz. frau Feldt. frau Glückmann. frau Hübner. frau Lilie. frau Rasmus. fraulein Schwartz. fraulein Sponnagel. frau Stachowitz. frau Uebrick. frau von Versen.

Schlesinger's Restaurant. Donnerstag von 6 Uhr abends ab:





ganz nen, billig zu verkausen. Der-ielbe ist start gebaut und für jedes

Pflafter geeignet. Manenftraffe 2.

Lehrlinge, auch gegen Kostgeld, sucht die Tischlerei von M. Mondry.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Bublifum bon Thorn und Umgegend hierdurch bie ergebene Mittheilung, daß ich gezwungen bin, mein feit 23 Jahren am hiefigen Platze bestehendes

Galanterie=, Aurz= und Spielwaaren=Geschäft. Glas, Porzellan und Haushaltungsartifel

aus meinen bisherigen Lokalitäten

bis allerspätestens 15. Januar 1900 ju räumen, ba die Schlesinger'ichen Grundftude in andere Bant übergegangen find und im Januar niedergeriffen werden.

Ich eröffne baber einen

vollständigen, streng reellen Husverkauf

meines gesammten Waarenlagers ju gang bedentend herabgesehten, jedoch ftreng feften Preisen.

Es bietet fich fomit dem geehrten Bublifum eine augerordentlich gunftige Belegenheit, feinen jetzigen und gleichzeitig ben

au decken.

Hochachtungsvoll

Max Cohn.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend tommen zum Ausverlauf: Wassergläser

7 und 8 Bf. pro Stiid, Raffeetassen (blane Zwiebelmuster)

17 und 20 Bf. pro Baar, Speiseteller, prima Steingut, feine Ausschußwaare, pro Stück 7 und 9 Pf. Frauen = Pantoffel mit Filzsutter Baar 45 Bf.,

herren - Pantoffe

mit Filgfutter Baar 50 Bf.,

ca. 100 Das. biverfe Shlivse und Kravatten

per Stud 10 und 15 Pf

Portieritelle fof. 3. befegen. Friedrichstraffe G. bie

Lehrling fucht für fein Rolonialwaaren- und

Destillationsgeschäft Karl Methner, Schönsee Wpr.

Gin Lehrling, welcher Luft hat, die Buckerei zu erlernen, kann sich melben bei P. Gohrz, Mellienstraße 87.

Ein Laufmädden gefudt. Hüttner & Schrader.

Buchhalterin,

die schon langere Zeit in größeren Geschäften thätig war, möglichst auch stenographiren fann, sindet dauernde Stellung. Anerb. unter S. P. 28 an die Geschäftsftelle diefer Zeitung.

Stellung gesucht für eine evangel. II. Rlaffe. Bacheftr. 11.

Tüchtige Mädchen erhalten gute Stellen mit hohem Lohn zu jeber Zeit durch bas

mit Zimmer und Rüche, worin bisher Glaserei betrieben wurde, ver-miethet sogleich A. Stephan-

Möbl. Wohn. od. 1 3im. m. a. o. MBuricheng. 3. berm. Schlofftr. 4. Dobl. Wohnung mit Burichengel., auf Bunich Pferbeftall, ju vermiethen. Waldftrafte 96,
gegenüber ber Ulanen - Kaserne

Ginen Laden

But möbl. Zimmer nach vorn sof. zu verm. Seglerftr. 6, 2 Tr.

Ein möblirtes Zimmer nebst Rabinet ist von sofort zu vermiethen. Meuft. Markt 19, 2 I.

Empfehle mich zur Anfertigung von Capes, Jackets,

Mädchenmänteln und Rostümen.

Auch sind fertige Sachen, sowie Stoffe und Reste zu Kleidchen zu haben. Fran B. Borsch. Modiftin für Damenhonfehtion, Gerftenftr. 12, pt.

Gin möbl. Bimmer m. n. ohne Benfion 3. v. Brudenftr. 32,III n. v. Gin möbl. Zimmer von jofor billig zu verm. Mauerstr. 36, III

Möblirte Bohnung an 1-2 Serren mit auch ohne Benfion zu vermiethen. Gerechtestr. 30, 2 Tr., rechts.

Berrichaftliche Bohnung, renovirt, von 8 bezw. 10 Jim., Jubeh. Garten und Stall zu vermiethen. Brombergerstr. 76.

Mellienstraße 89 ift die Belle-Etage, bestehend ans 6 Zimmern u. Zubeh., auf Bunsch Pferbeställe u. Wagenrem., versehungshalber sofort ober 1. April zu verm.

Herrschaftliche Wohnung, I. Etage, Bromberger Borftadt, Schul ftrage Der. 11, bis jest bon herrn Major Zillmann bewohnt, ift von

soppart, Bacheftr. 17. Berrichaftliche Bohnungen von 6 gimmern von fofort zu vermiethen in unferm nenerbauten Hause Friedrichstr. 10/12.

Die 2. Ctage

in unferem neuerbanten Saufe, Breiteftrafe 31, 4 Bimmer nebst allem Bubehör, ift von sofort zu vermiethen. Immanns & Hoffmann.

Bt. Bohnung, 3 Bimmer und Bubeh., von sofort ob. 1. Jan. zu vermiehen. Manerstraße 36.

3. Ctage, Wohnung von 3 Zimmern, Ruche u Zubehör, zu vermiethen. Culmerftrage 22.

Wohning, 3 Zimmer, Rammer, Ride und Zu-behör mit Bafferleitung, ift wegen Bersehung bes Miethers sofort anber-

weitig zu vermiethen. Eulmer Chauffee 49. 1 hellen, beizbaren Keller zu vermiethen.

A. Kirmes.

dur großen Pferde = Lotterie in Baden - Baden, Ziehung vom 18.—20. November cr., à 1,10 Mt.; zur 3. Wohlsahrts - Lotterie zu Zwecken der deutschen Schutzruppe, Ziehung vom 25.—30. November

giehung vom 20.—30. Rovember cr., Hauptgewinn 100000 Mark, à 3,50 Mt.
zur Rothen Kreuz-Geld-Lotterie zur Errichtung von Heilftätten für Lungenkranke, Ziehung vom 16. bis 21. Dezember cr., Hauptgewinn 100000 Mk., à 3,50 Mk. Bu haben in ber Geldaftsftelle der "Chorner Preffe". find

Tivoli = Stablissement. Sente, Donnerstag, 16. Rovember:

CONCERT von der Rapelle des Fugartillerie-Regiments Nr. 15.

Gintritt 10 Bfg. Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet
G. Krause, Ochonom.

Die neu renovirte Regel-bahn ift noch für Dienstag und Sonntag zu vergeben.

Schützenhaus.

Guten, fraftigen

Mittagstild im Abonnement und à la Karte, sowie heute, ben 15. 5. Mts.,

vorzugliche Flati Wilh. Kasuschke. Shühenhaus.

Die heizbare Regelbahu ift noch für zwei Abende zu vergeben.

Wilh. Kasuschke.

Graphilmet Verein Thorn.

Sonntag, 19. November cr. Wiener Café in Moder:

Erstes großes Wintervergnügen

CONCERT.

Rapelle bes Fußaril.-Regts. Nr. 11. Auftreten eines

Damen-Zmitators, sowie der sehr beliebt gewordenen

Vereins - Humoriffen. Originell! Men! Bum erften Male:

Mr. Le Donk

andere Weberraschungen. des Concerts 4 Ilhr, der Vorträges Uhr.

Ginteittopreis: 25 Bfg. pro Berfon, Kinder in Begleitung Er-wachsener fre i.

Zum Schluß: 9999 TANZ. 6666 Bu zahlreichem Besuch labet freund-

der Vorstand. N. B. Befondere Ginladungen werden nicht versandt.

Waldhauschen. Seute, Donnerftag, von 6 Uhr abende ab :

Ga 44 4 14 0 b Gigenes Fabrifat. Bum Sahlreichen Besuch labet freundlichft ein

Robert Hellwig. Hotel Museum. heute, Mittwoch abends:

à la Warschau. S. Cylkowski.

e bisher bon herrn Freiherrn v. Recum innegehabte Wohnung, Brombergerstraße 68/70 parterre, 4 Bimmer mit allem Bubehör, Pferbe-ftall 2c., ift von sofort ober vom 1. Januar zu vermiethen. C. B. Dietrich & Sohn.

Täglicher Ralender. Sonntag Prontag Dienftag Plittwoch Donnerftag Freitag 1899. | - | - | - | 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 - | - $\begin{bmatrix} 31 & 25 & 25 & 25 & 25 & 25 \\ -1 & 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 \\ 7 & 8 & 9 & 10 & 11 & 12 & 13 \\ 14 & 15 & 16 & 17 & 18 & 19 & 20 \end{bmatrix}$

hierzu Beilage.

Miethstomptoir E. Baranowski, Breitestr. 30. Drud und Berlag von C. Dombrowsti in Thorn-

Beilage zu Mr. 270 der "Thorner Presse"

Donnerstag den 16. Movember 1899.

Deutscher Reichstag. 100. Sigung am 14. November. 2 ubr. Um Bundesrathatifde: Graf Bofabowath unb

Der Reichstag nahm beute nach fünfmonatiger

20. Einum om 14. Rowender. 2 live.

Me minestentjatiffer. Gord Sojekowosh max.

Mer Anderson some metter und infinancentieren.

Der Frieden some metter und infinancentieren.

Bertramm bei autem Schafel (inter kitchern under eine Leitung der gerichte und der eine die stehern under eine Leitung der eine der Sojekowosh mit die der eine die Sojekowosh mit die Sofekowosh wird. Der eine die Sojekowosh mit die Sofekowosh wird. Der eine die Sojekowosh mit die Sofekowosh wird. Der eine die Sojekowosh wird. Der eine die

noch bei der Betition des Hildesheimer Bereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, betressend den Erlaß eines Gesetes zur Bekämbiung der Trunkfucht. Dier hat die Kommission des Reichstags Ueberweisung der Borlage an den Reichskanzler zur Berückschitzung vorgeschlagen. Abg. Barth (freif.) besirchtet unter Bezugundme auf die Borlage von 1891/92, daß ein Trunksuchtsgeseh doch wioder nur in seiner Wirkung ein Klassengeset gegen die unteren Stände sein würde, ein Geseh mit schlimmer Anwendung nach unten und ohne Anwendung nach ern und ohne Anwendung nach oben. Er empsehle daher Nebergang zur Tagesordung. Abg. Stephau (Itr.) empsiehlt im Gegensah hierzu dringend den Autrag der Kommission, in welchem er einen berechtigten Vorbest dagegen erblicke, daß die Regierung solage mit Wiedervorlegung eines Trunksuchtsgesehes öbgere. Abg. Burm (sozdem.) erwartet von solchem Geseh mehr Nachtheile als Kuten, zumal solange man die Schnahsbrenner durch Liebesgaben begüntige. Man solle die Arsbeiter dort Ansbentung schigen und anch die Viebeiter der Ansbentung schigen und anch die Viebeiter vor Ansbentung schigen und anch die Trunksucht absehmen. Abg. Due unt in (natlib.), sie den Anstendiger in der Trunksucht auf die Kriminalität. Daß die Trunksucht durch schlechte soziale Berhältnisse zweigert werde, erkenne er au, er habe aber auch seinzung der Kommissionsantrag gegen die Stimmen der Freisningen und Sozialdemokraten angesnommen. Berschiedene Betitionen betressen dies kinnen der Freisningen und Sozialdemokraten angesnommen. Berschiedene Keitionen betressen militärischen Gens Bolles auf gärtnerische Kronnission hat Bernacsingen auf Autrag Bebel an die Undgeschanzler als Waterial überweisen. Die Betition betressen Albänderung eines Weitrags über Anssithen genschalen auf Autrag Bebel an die Undgeschamission her Berückschlage sie als

maan, welcher vor einigen Jahren bei der zweiten Estadron des hiefigen Dragoner-Regiments stand, hat an feinen im Kreise Gumbinnen wohnenden

maan, welcher vor einigen Jahren bei der zweiten Ekkadvon des hiefigen Oragoner-Reginents kand, hat an seinen im Preise Gumbinnen wohnenden Bruder eine Posikarte aus Transdaal grichtet, auf der eine Posikarte aus Transdaal grichtet, auf der er demselben mittheilt, daß er dor'n den Reihen der Buren gegen die Engländer kämpfend der Buren gegen die Engländer kämpfend der Buren gegen die Engländer kämpfend der Buren gegen die Engländer könder. (Unwahlung der kleineren Stadtgemeinden.) Die Offizielen "Berl. Vol. Racht." schreiben: Die Antregungen, welche don verschiedenen Seiten gegeben sind, in der Produkt und andere größere Städte, sondern auch die kleineren Stadtgemeinden wirthschaftlick zu beben und die Bektrebungen, welche darauf abzielen, das Stimmrecht der einem Landsteis aufgehörigen Städte auf dem Kreistage zu erweitern, lenken die Aufwertsamteit auf die Thatsache, daß die Produkt Bos un neben größeren und Wittelstädten eine Ueberzahl ganz kleiner Stadtgemeinden besitet, welchen der ktädtigde Ekarakter kann noch beiwohnt. Daß so zahlreiche kleine Gemeinden estabtversastung erhalten haben, hängt mit rechtlichen und wirthschaftlichen Berhältigen werdet tangehören. Die Uhhängigkeit der Langkarten kannen, welche der Vergangenheit angehören. Die Uhhängigkeit der Langkarten kannen, welche der Vergangenheit angehören. Die Uhhängigkeit der Langkarten kleiner Gemeinden der Kädtische Werkaltung is die Freier Gemeinden der Kädtische Werkaltung is die Freier Gemeinden der Kädtische Werkaltung die Vergenungsehieren der der Vergangenheit unseherenden der Kädtische Berkastung und kleinen Städtische Berkastung und kleinen Städtische Berkastung und kleinen Beneu krüßer fleinen Semeinden der klädtische Berkastung die Vergen der Geschehung iebt um so kädter herbor. Kiele dieser Einrichtung leigt der Städte, welche doch unn einmal Stadtbischer Gemeinwesen. And finden sich die Einwohner der Kädte kleine Gestadtung isch der Kragen und entenbern daher der kannen der Krüßter genau in den kleinen der kleinen Berkaltung liegt daher

die Auffassung zum Ansdruck, daß bei der dies-jährigen Ernte in Bommern ein Ausfall von einem Drittel gegen die vorjährige zu ver-zeichnen sei.

Lotalnadrichten.

Bur Crinnerung. Am 16. November 1869, vor 30 Jahren, wurde der durch den Franzosen Ferdinand Ersteps gebaute Snezkanal eröffnet. Diese Durchstechung der Landenge von Suez ermöglichte es, daß der Seeweg zwischen Europa und Indien saft um die Hälfte verkürzt wurde. Der Kanal ist 160 Kilom. lang, 75/100 Mtx. breit und 9 Mtx.

Thorn. 15. November 1899.

— (Personalien.) Der Ober-Regierungsrath Dr. v. Gizhefi in Marienwerder ist zum
Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Bezirksansschusse zu Marienwerder, abgesehen dom
Borsit, und der Regierungsassessor Zummeleh in
Danzig zum Stellvertreter des ersten Mitzsiedes
des Bezirksansschusses in Danzig ernannt worden.
Dem Regierungsassessor v. d. Osten in Arnsberg
ist die kommissarische Berwaltung des Landralhsamtes im Kreise Stuhm, Regierungsbezirk Marienwerder, sibertragen worden.

werder, übertragen worden. Der Gerichtsassessor v. Carlowis in Danzig ist zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Konis

ernannt worden.

— (Westprenßische Aerztekammer.)
Unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Liebin-Dauzig
fand am Montag Nachmittag im Landeshause
zu Dauzig eine Vorstandssitzung der westpreußischen
Verztekammer statt, in der das Kesultat der in
der Zeit vom 8. bis 11. d. Mts. vorgenommenen
Wahlen der Mitglieder und deren Stellvertreter
für die Kammer sestgestellt wurde. Es kind denn
nach zu Mitgliedern dis 1902 für den Negierungsbezirt Dauzig die Herren Dr. Liebin, Dr. Goes,
Dr. Friedländer-Dauzig, Dr. Viedin, Dr. Goes,
Dr. Friedländer-Dauzig, Dr. Bleher-Sthing, Dr.
Lindemann-Zoppot, Kreisphhstus Dr. ArbeitMarienburg; zu deren Stellvertretern die Herren
Dr. Scharsenorth, Dr. Farne, Dr. DehlschägerDauzig, Dr. Lohin-Cliving, Dr. Wagner-Zoppot,
Dr. Rern-Tiegenhof; zu Mitgliedern sür den Kegierungsbezirt Martenwerder die Herren: Sanitätsrath Dr. Wentscher-Thorn, Dr. Schondorff-Grandenz, Kreisphhsitus Dr. Möhins-Schweb, Dr. KranseStrasburg, Sanitätsrath Dr. Großins-Culmsee,

würdigkeiten von Stadt und Umgegend, sodann würdigkeiten von Stadt und Umgegend, sodann über Tahian, Inkerdurg, Trakehnen und Litthauen und weiter durch Masuren über Kaskendurg, Austehnen und weiter durch Masuren über Kaskendurg, Allenstein zurück in das westpreußische Zuckerrisengebiet von Grandenz und Enlnt, worauf die wahrt über Bromberg nach Kosen gehen würde. Als Mazimum der Theilnehmer ist vorläusig die Bahl 50 festgesett.

— (Aufhören der Wasserzausportsversicherungen) Mit dem hentigen 15. November hören die Versicherungen der Vassersprangen und der auf denselben verladenen Güster au

.— (Anthoren ber Wassertanshortsverhierungen ber Answerher hören die Berscherungen ber Wassertansen ben verlächerun dem bentigen ihr dem benten ber den benten ber den benten ber den ben Sommerbrämiensäten auf. Die Konschein Sitter und damit besodenen Haben schumenben Eiter And damit besodenen Kahracuge genießen noch dis zum Eintressen am Westimmungsort die alten Krämiensäte. Von heute an wird die Erricherung unr aum doppelten Sommerbrämiensate abgeschlossen.

— (Die Unschällichteit des Lektressen dichten fichgestellt. Er geht nämlich von der Aunahmeinsten der ichtes für die Ungen hat ein unssischen aus, das die Angenstier umsomehr Bewegnungen machen, ie mehr die Augen durch das Licht angestrengt und ernsibet werden. Um hat er die Beodachtung gemacht, das bei Kerzenlicht 6.8, bei Gaslicht 2.8, bei Gomenlicht 2.2 und bei elektrischen Licht und 1.8 Liedenverungen in der Minute ersolgen, sodaß das elektrische Licht danach für die Mingen das suträglichse wäre. Als durchals schödich ist iede Belenchtungsart zu bezeichnen, die mehr als der Wewegungen in der Minute verauslaßt, sodaß das Kerzenlicht zu den ganz ungeeigneten Belenchtungsarten gebören würde.

— (Aurnberein.) Im nächsten Kahre sinde wieder ein Kreisturnselt für Ost. Bestörenigen und Kordposen statt, und zwar in Dt.-Eblan. Der Aunebosen statt, und zwar in Dt.-Eblan. Der Einerborragende Bedeutung zu geben. Es wäre zu währlichen, des der eine gediegenen Inde erne herbestellt der Restellte berührt, der den Ernebostättlichen der eine Kreisbanschaftlichen der eine Statt der eine Kreisbanschaftlich geren der Windelangen er und beit

Mannigfaltiges.

(Der Mädchenhändler) Hermann Bahr and Galizien wurde am Sonnabend in Budapest verhaftet, als er mit einem Transport von 25 Mädchen nach Konstantinopel abreisen wollte. Bahr, der in Budapest ansässig ist, ervortirte ishreich mehrere hundert Mädchen nach Konstantinopel, wo sie in Galata öffentlich für Beträge von 400 bis 1500 Mt., je nach Schönheit, veranktionirt wurden. Die Mädchen werden als Kassirerinnen oder Stubenmädchen mit großem Gehalt engagirt—jenseits der Grenze erfahren sie dann die Wahreheit. Bahr hatte zahlreiche männliche und weideliche Agenten und ein vollständig eingerichtetes

heit. Bahr hatte zahlreiche männliche und weißliche Agenten und ein vollständig eingerichtetes Burean. Die Firma an der Thür lantete: Bahr, Exborteur für den Orient. (Er scho of sen) hat sich in Wien der Nechnungs-revident des obersten Nechnungshofes Ludwig Freih-A von Bereira-Arustein. Er dürste den Selbstmord ans Furcht vor Wahnstun verildt haben, die dadurch hervorgerusen zu sein scheint, daß sein Oheim, Baron Seinrich Bereira, vor cinigen Tagen wegen Geistesstörung in eine Seil-anstalt gebracht wurde. Diese Nachricht rief bei dem Nessen verzuse Furcht vor Wahnstun ser-vor, daß er zum Selbstmörder wurde. Baron Ludwig Vereira entstammte einer 1810 geadelten Familie Vereira-Arustein und stand im 33. Lebens-jahre.

Litterarisches.

Soeben erschien: Der Keichskanzler in Kilstingen. Original Bismarck Moman von Ferdit And Neubürger. Geheftet 6 Mark, in Original-Brachtband 7 Mark. Berlin. Verlags-buchhandlung Alfred Schall, Hofbuchhändler Sr.. Majestät des Kaisers und Königs und Sr. Königl. Hobeit des Herzogs Karl in Bahern. Der Koman ist eine hochbedeutsame litterarische Ken = Grscheimung und verdient weiteste Berbreitung. — Er sieht ein Bild der Zeit und der geistigen Känpen unch dem deutsch-französischen Kriege und bringt als Hauptgestalt den ersten deutschen wendig ein Regeling der Roge dund er Regeling der Roge dund er Regeling der Regeling der Regeling der Regeling der Roge der keine für garicht au Tagesordnung übergeben, die Medickerte für garicht au Tagesordnung übergeben, die Medickerte erwarte nationale Kiffs vom Reiche, über Konkland gemeine der Angebergeben der Angebergeben der Angebergeben der Angebergeben der Konkland gemeine der Konkland g Kaufen will, tiste als Mitalied dem Berein der Bücherreundes bei, der mit diesem Eud seinen Kendement 88° Transityreis franko Neufahren. Der um die deutsche Wasserster 1880 Transityreis franko Neufahren wassers 1880 Transityreis franko Neufahren 1880 Transityreis franko Neufahren 1880 Transityreis franko Neufahrwassers 1880 aliedern im Jahre 8 vornehm gebundene Werke erfter beutscher Schriftsteller sür 18 Mark, den Band also für 2,25 Mark, während gemäß den in Deutschland ist ichen Bücherpreisen die Werke sir Nichtmitglieder das weis dis dreisache koften. Prospekte in jeder Bachhandlung erhf lich.

Berantwortlich für ben Inhalt: Beinr. Wartmann in Thorn

Amtliche Rotirungen der Damziger Produften-

Börse von Dienstag den 14. November 1899.

Für Getre'de, Billsenfriichte und Delfaaten werden außer den notirten Breisen 2 Mark ber Lonne sogenannte Faktorei-Brovision usancemäßig vom Känfer an den Berkänfer vergütet.

Beizen ver Tonne von 1000 Kilogr. inländ. hochdingt und weiß 777 Gr. 143 Mt., inländ. hochdingt und weiß 777 Gr. 143 Mt., inländ. bunt 687—775 Gr. 130—144 Mt., inländisch roth 750 Gr. 140 Mt.
Koggen ver Lonne von 1000 Kilogr. ver 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobtvrnig 732 Gr. 136 Mt.
Serfte ver Tonne von 1000 Kilogr. inländ. große 680—683 Gr. 135—138 Mt., transitv tleine ohne Gewicht 95—96½ Mt.
Erhsen ver Tonne von 1000 Kilogr. transitv weiße 105 Mt., transitv Wisconia 155 Mt.

Safer ber Tonne von 1000 Kiloge, intänd 116-118 Mt.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,25—4,55 Mt., Roggen- 4,47 Mt.

	Safer 122 127 114-120 125-127 119-125 120-126	450 gr. p.I. 140 130 126
Eetreidepreiß-Rotirungen. Relle der venßischen Landwirthschaftstammern 14. Kovember 1899. inländisches Getreide ift in Mart ver Tonne worden:	Gerffe 137 135—144 140 140—142 136—140 128—148 130—147	755 gr. p.1. 712 gr. p.1. 573 gr. p.1. 450 gr. p.1. 149 149 140 144 130 150 137 140 126
depreis-Notiv vensischen Landw 14. Rovenber 1899, ich es Cerreide ist	Rongen 139 136 136 138 138 138–142 138–144 137–138	712gr.p.l, 144 140 137
Depreis	28ciaen 153 144—150 148—149 151—155 136—153 148	755gr.p.l. 149 144 150
Bentralftelle der vreußischen Landwirthschaftstamm 14. Rovember 1899. Kür in ländisch Sexreide in in Wart der Togesahlt worden:	Stolb Renflettin Bezirf Stettin Untlan Danzig Elbing Eporn Culm Breslan Bromberg Anomerglan	nach PrivErm. Berlin Stettin Stadt. Vofen.

Bestgefahr in Brasilien und Arbeiter- p. Meter. G. Henneberg, Seidensabrikant (k. u. k.. Host) Zürich.

ein, welche die Raffee-Ansfichten für die nächfte Beit in einem fehr ungunftigen Licht erscheinen Beit in einem tehr unguntigen Licht erigeinen lassen. Nachdem vor kurzem sporadische Bestsälle gemeldet wurden, vernehmen wir heute aus zuverlässiger Quelle, daß insolge der drohenden Gesahr einer größeren Berdreitung dieser gesürchteten Krankheit ikalienische Arbeitekkäfte ausgewandert sind und zur Stunde deinahe ein sörmlicher Arbeitermangel herrscht, wodurch die Kassee-Aussiuhr zum Theil kockt. Diesen Ereignissen aufolge sind die Kasseeveise innerhald der letzten vier Wochen um ca. 20 Krozent in die Höhe gegangen und dürfte eine weitere Steigerung, deren nachtheilige Folgen unser Kassee trinkendes Kublikum rasch bemerken würde, kaum ausdleiben. Sinzelne große Firmen haben infolge ihrer intinnen Fühlung mit den Ursprungsländern sich allerdings rechtzeitig versehen können und sosort nach Eintressen der ersten Siodspost ihre Juporte bedeutend vergrößert. So hat die dentsche Kassee-Import-Gestellschaft in Köln a. Rh. ihre Einsuhren mehr wie verdophelt, um ihre rühmlichst bekannte Spezialität "Brillant-Kassee", die unseren Leserinnen nicht frend sein dürfte, auch in absehbarer Zeit noch zu gleichen Kreisen und in unveränderter Gite liesern zu können. lassen. Nachdem vor turzem sporadische Peftfälle

und höher — 12 Meter! — porto- und zollfrei zuge-sandt; Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger "Henneberg-Seide" von 75 Pf. bis 18,65

willy leighter verdualich.

Dif tönnen Kinder und Seinke die nahrsafte Milch nicht vertragen, weil sie im Wagen gerinnt, Diese werden es mit Freuden ersahren, daß, wenn Milch mit ein wenig Mondamin gekocht wird, dieselbe bedeutend leichter verdas. und seldst schwachen Magen zuträglich wird. Sänglingen ist nur Milch zu geben, aber nach Durchbruch der Zähne, wenn Zusaf zur Milch erwünscht wird, in Mondamin in hohera Grade dazu geeignet. Mit Milch gekocht, bietet Kondamin eine wirklich nahrhaste Kost, welche alle Bestandtheile zum Ausban des Körpers besist. Die alleinigen Fabrikanten sür Mondamin sind Brown & Kolson, welche einen mehr dem 40jährigen Weltrus besitzen. Es ist zu haben in Kacketen à 60, 30 und 15 Af. Auch sind nene Rezedte in einem Büchlein von Brown & Kolson, Berlin C. 2, Issa los, franko zu haben.

Die Auskunftet W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 17 dentschen und in 7 ausländischen Städten; in Amerika und Australien wird sie ver-treten durch The Bradstreet Company. Tarif postfrei durch die Auskunstei Schimmelpseng in Berlin W. Charlottenstraße 28.



Seiden stoffe, Sammte, Veive tauft jede Dame am best und bisligsten direkt von von Elten & Keussen, Krofeld.

Das große Mufterfortiment wird auf Bunfch franco jugefandt

16. Novbr.: Sonn.-Anfgang 7.25 Uhr. Sonn.-Unterg. 4.04 Uhr. Mond-Anfgang 3.14 Uhr. Mond-Unterg. 6.15 Uhr.

Die Lieferung bon Winteleisenknaggen

foll verdungen werden. Ungebote find bis jum Eröffnungstermin Dienstag, 21. Rovember 1899

vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftszimmer, wo-selbst auch die Bedingungen ausliegen, einzureichen. Thorn, 13. November 1899. Garnisonverwaltung Thorn.



Neustädil_cher Markt 22 (neben bem foniglichen Gouvernement.)

Maaf - Geschäft für

feine Herren : Garberobe Stoffen und tabellofem Sit

Margarethe Leick gepr. Sandarbeits=Lehrerin,

Brudenstraße 16, 1 Tr. lints, ertheilt Unterricht in allen Sandarbeiten, Guiaden und feinen Runfthandarbeiten für 3 Mt. ben Monat. Schülerinnen nehme ich

Weihnachtsarbeiten, Rameneinftiden, Wafdenaben übernehme ich Briesener

Gementwaarenund

Kunststein-Fabrik Schroeter & Co.

empfehlen fich zur Ausführung von Beton-Arkeiten jeder Art. Cementröhren in allen Lichtweiten

Brunnen, Bruden. Durchlässe 2c.

Dachfalgziegel, Abdedplatten, Banwertstiide, Treppenstufen, Trottois: fliefen,

Flurfliesen, Tal glatt, gefelbert, farbig gemuftert, Bordfteine, Rinnfteine, Stationsfteine, Greng= und Sattelfteine.

Pferde-, Diehkrippen, Schweinetroge, Grabeinfassungen, Grabfrenze,

Ornamente in Cement u. Scriftmarmor.

Stud von Gyps und Cement tünstlerisch ausgeführt für Junenbat. und Façabe.

Ginen Schober Maschinenstroh ebenso solches ff rentveise verfanft billiaft Retol ateur Marquare Leibitsch.

Brunnenarbeiten, Ciefbohrbrunnen, Zementröhren = Brunnen, Wassereitungen, Kanalijationen

Briefener Zementwaaren, u. Runftftein-Fabrit Schröter & Co.

Tischdecken und Wandschoner, Auflegerstoffe für Küchentische, Wachs- und Ledertuche, Erich Müller Nachf., Breitestr. 4.

Enten. ette gerupft, Pfd. 60 Pfg.,

Fette Günse à Pfund 55 Pfg., gerupft, auch Dom. Reuhof (Richnau Bp.)

Zehsting. In9Tagen Wehlfehrts-Lotterie

Zichung 25., 27., 28., 29., 30. Nov. 16870 Geldgewinne, zahlbar

ohne Abzug im Betrage von M. 575.000 Hauptgewinne: Mark

00,000 50,000 25,000

1 = 15000 = 150002 a 10 000 = 20 000

M4 a 5000 = 20000 10 a 1000 = 10000 100 à 500 = 50 000

150 a 100 = 15 000 600 a 50= 30 000 16000 a 15 = 240 000 fairts-Loose a Mk. 3.30

Porto und Liste 30 Pf. extra, empf. u. versendet auch unter Nachn. das General-Debit: Bankgeschäft Lud. Müller & Co.

ia Berlin, Breitestr. 5, u. Hamburg, Nürnberg, München. Telegr- \dr. : Glücksmüller: Lose in Thorn bei: 8. Bembrog ski, Oscar Drawert, Wilter Lambeck.

empfiehlt sich

Große Lotterie zu Baden = Baden.

Neue Salonmusik!

(Poetisches Stimmungsbild) . Mk. 1,80

Paul Becker,

Berlin W. 9, 15 Königin-Augustatrasse 15.

G. Linder, op. 19. Sonntagmorgen.

op. 25. Pastorale .

Ziehung vom 18. bis 20. November cr. Sauptgewinn: bestehend in 1 Buchthengst und 4 Buchtfinten im Werthe von 30 000 mk. Lose à 1,10 Mt. sin haben in ber Geschäftsftelle der "Thorner Dreffe".

ist der beste "an und follte wegen feiner Gite und feines befonberen 23ohl=

geschmackes in keinem Haushalt sehlen. Jede Hausfrau, welche bisher noch nicht Beraulassung genommen hat, einen Vergleich mit Kaiser's Kaffee anzustellen, wird treue Kundin werden, wenn dieselbe zu einem Versuch über-

Raffees geröftet per Afd. Mt. 0,70, 0,80, 0,90 bis 2,10. Roh-Kaffees per Pfd. Mit. 0,60, 0,70, 0,80 bis 1,50.

Man achte genau auf die Firma

Breitestr. 12 Thorn Breitestr. 12. Bromberg, Brüdenftr. 3, friedrichftr. 50. Inowrazlaw, friedrichtr. 24. Graudenz, Markt 11.

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands. im direkten Berkehr mit den Ronfumenten.

Zauberhaft schön!!

Metall=Puz=Glanz

Unstreitig bestes Metallpuhmittel. In Dosen à 10 und 20 Pf. überall zu haben.

Warnung!

Wegen Nachahmungen verlange man nur uniere gefeglich geschütte Marte "Amor".

Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO. Diesjährige Pflaumenmus,

Lia. per 100 Bfb. Mark 16,00, Postfaß 2,50 infl. Faß ab Magdeburg per Nachnahme oder vorherige Raffe. J. A. Schultze, Ronfervenfabrit, Magdeburg.

Braunschweiger Konserven empfiehlt billigft Heinrich Netz.

verkäuflich in

Stellenvermittelungs Bureau bes Bereins Thorner Gastwirths-Gehilfen

empfiehlt jederzeit tüchtiges Geschäfts. Geschäftsführer, Oberfellner,

Rellner, Lehrlinge, jowie Küchen-und Buffet-Maufells 2c. Aufträge werden prompt erledigt. A. Bromberger, Bureauchef, Breiteftraße 21, part.

25 000 Mt. u. 15 000 Mt gegen sichere Hypotheken auf in Thorn gelegene Grundstüde gesucht. Aner-bieten unter 3. 32 an die Ge-schäftsstelle dieser Zeitung.

Herm. Lichtenfeld, Elisabethstr., empfiehlt

woll. Unterkleidung für herren, Damen u. Rinder in reellen Qualitäten und großer Auswahl billigft.

**** **Zugluft-Abschliesser** für Feufter und Thüren = ftets vorräthig bei J. Sellner.



Sterbehemden,

Kissen und Decken O. Bartlewski, Seglerstr. 13.

Karbige und schwarze Seidenstoffe

wie Peluche Sammete und werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. S. David, Breiteftraße.



Weissener Cher und Sauferkel, Bucht geeignet, Knappstädt Brückenstr. Nr. 6.

Getreide-, Predukten-, Saaten-, Wolle- u. Kommissions-Geschäft. Spezialität:

Braugerste. Reichsbank-Giro-Konto.

**** echt import. via Loudon b. Mf. 1,50 pr. 1/2 Ro.

50 Gr. 15 Bfg.

in Nriginal-Packeten à 1/4, 1/2, 1/4 Kfd. grn 3 bis 6 Mf. pr. Pfd. ruff.



_ Preisliffe, = echten Gal holland ifchen, reinen a mr. 2,20 pr. 1/2 Ro.

Ruff. Thee-Handling

Chorn, Brückenftr. (vis-à-vis Hotel "Schwarzer Adler".)

Trodenes Aleinholz unter Schuppen lagernd, ftets zu haben bei A. Ferrari, Holzplat a. d. Weichfel.

Palmin von H. Schlinck & Co., Manufein

ftete frifch auf Lager empfiehlt das Generaldepot für Bromberger Vorstadt M. Kalkstein v. Oslowski.

Bromberger- u. Caulftr.-Ede.

Stiebels H-Cassette

Geld 1 Juden Cassenbectand

Geld 1 Minute.



B. Westphal-Thorn,

Breiteftr. 10, Sanbtgefdäft für fammtlichen Schreibfinden Bedarf.

Möblirtes Zimmer mit auch ohne Benfion fof. bill. zu ver-miethen. Bindftr. (2 links. miethen.

Möbl. Binim. z. verm. Tuchmacherftr. 7,1. Drud und Berlag von E. Dombrowsti in Thorn.